



Jahresschlusshöck 2015 in der Schürlibeiz bei Thalheim an der Thur

Am vergangen Samstag, 28. November, lud die RG einen Tag vor dem 1. Advent zum Schlusshöck 2015 mit einem angeschlossenen Spaziergang ein.

Um 14:00 besammelten sich 15 Teilnehmer mit ihren Hunden zu diesem Treffen. 2 Teilnehmer stiessen erst beim Essen hinzu. Dank dem „Schwarzen Konto“, das wir bei Meteosat eröffnet hatten, fielen die letzten Regentropfen, nur bis kurz vor unserem Treffen. Nach der kurzen Begrüssung verlas der Schreibende die Namen der entschuldigten 15 Personen.

Der Spaziergang führte zuerst auf dem schnurgeraden Dammweg der renaturierten Thur entlang. Sehr eindrücklich war das riesige Kiesbett durch das sich der dynamische Fluss seinen Weg sucht. Beidseits des Weges erblickten wir vom Biber frisch angenagte oder gefällte Bäume und Sträucher. Zur gleichen Zeit waren 4 fleissige Hände aus unsern Reihen in der Schürlibeiz mit dem Dekorieren des Tisches, an dem wir uns später niederliessen, beschäftigt. Wir, die Spaziergänger mit unsern vierbeinigen Freunden, machten bei der ersten Brücke, die über den Hochwasserkanal führte, einen kurzen Halt. Hier trennten wir uns. Die Sportlichen marschierten etwas weiter, an einer über 450 jährigen Eiche vorbei. Der kleinere Teil unserer Gesellschaft kannte eine Abkürzung. Diese trafen auf ihrer Wegstrecke noch etwa 10 Mitglieder des in dieser Gegend ansässigen Retrieverclubs. Nach einem kurzen freundschaftlichen Schwatz mit gegenseitigem Beschnupern, wohlverstanden nur die vierbeinigen Begleiter, schritten wir auf dem feuchten, bisweilen eher matschigen Strässchen weiter unserem Ausgangspunkt und Tagesziel entgegen.

Dort angekommen hatten dann unsere Hunde den Vortritt beim vorverlegten Nachtessen. Unsere Kameraden durften natürlich auch in die zum Ess-Saal umfunktionierte und schön warme Scheune mitkommen. Auf ihren Woldecken hatte jeder von ihnen einen guten Platz mit Übersicht auf den von Marianne und Bettina wunderschön dekorierten grossen Tisch. Herzlichen Dank euch beiden. Wir als Vorkoster hatten nun das Privileg, dass wir an einem Nebentisch von den weihnachtlichen Leckereien profitieren konnten, ohne dass wir ein Samichlaussprüchli aufsagen mussten.



Als wir kurz vor der Dämmerung vollzählig waren und unsere Tiere versorgt hatten, konnten wir uns zu Tisch begeben und in gemütlicher Runde den Rinderbraten mit Beilagen zu Gemüte führen. Dazu tranken wir verschiedene köstliche Flüssigkeiten Most vom Möhl, bester Neuforner Pinot noir oder glasklares Appenzeller Mineral. Zum Nachtisch konnten wir mit feinsten essbarer Tischdekoration unsern wertvollen Winter-speck vermehren. Wer immer noch hungrig war bestellte sich noch etwas von der Dessertkarte. Leider verging die Zeit in gemütlicher Runde nur allzu schnell, bald schon mussten wir an die Heimreise denken.

Nach dem Verabschieden begaben wir uns, mit unsern Pinschern und Schnauzern, die geduldig auf ihren Plätzchen gewartet hatten, in die sternenhelle Nacht hinaus um die Heimfahrt anzutreten.

**Allen Angehörigen der
„Schweizerischen Schnauzer- und Pinscherfamilie“
wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches
2016**

Willy Roost